London. Eine der besten Reiterinnen aller Zeiten, Annelie Drummond-Hay, wurde an diesem Samstag, 4. August, 75 Jahre alt. Sie gewann im Springen und in der Vielseitigkeit traditionelle Konkurrenzen.

Die Geschichte ihrer Karriere war zunächst im Februar 1972 beendet. Englische Gazetten schrieben, Annelie Drummond-Hay habe den südafrikanischen Springreiter Errol Wucherpfennig geheiratet und sei Hausfrau geworden. Doch dann brachte der bekannte deutsche Parcours-Aufbauer Olaf Petersen aus Südafrika Anfang 1994 mit, sie reite wieder und gebe nach wie vor ein gutes, kerniges Bild ab, und: „Sie hat sich für die Weltmeisterschaft in Den Haag qualifiziert."

Annelie Drummond-Hay war eine der besten Springreiterinnen der Welt, sie hatte auch jene mit dem kleinen Unterschied nicht zu fürchten. Sie wuchs auf einer Farm in Dorset in England auf, mit Ponies und Großpferden. Mit sieben Jahren gewann sie bereits Vielseitigkeitswettbewerbe, war Reiterin und Züchterin. Das Paradepferd ihrer eigenen Zucht wurde Merely-a-Monarch. Der Wallach gewann mit ihr 1961 den wohl schwierigsten Military-Wettbewerb der Welt, in Badminton, über den Olympiasieger Ralf Ehrenbrinck sagt: "Für uns Vielseitigkeitsreiter wie das Wimbledon für Tennis."

Annelie Drummond-Hay gewann auf Merely-a-Monarch 1963 den Großen Preis der Springreiter von Genf, 1966 den Grand Prix von Toronto, 1967 die Großen Preise von Monaco, Nizza, Rom und Genf, 1969 dieselbe Trophäe wieder in Genf, 1970 siegte sie in den beiden

herausragenden Prüfungen von Madrid, jeweils auf Merely-a-Monarch, 1969 holte sie auf ihrem anderen "Kracher" Xanthos in Aachen den Preis von Laurensberg, den Bäderpreis in Monte Carlo und Nizza, das Derby Italiens in Rom. 1966 wurde sie erfolgreichste Amazone Nordamerikas, mit Siegen in den Großen Preisen von Toronto, Miami, Tampa und Gainswille, 1969 war sie in sechs Großen Preisen in Europa siegreich. Sie ritt alles, ob gegen die Uhr oder die Mauer eines Mächtigkeitsspringens, 1970 hielt sie den begehrten Cup Elizabeth II in der Hand.

Auf Merely-a-Monarch war sie 1968 Europameisterin, 1970 Dritte der Weltmeisterschaft der damals noch extra ausgetragenen Weltmeisterschaft für Springreiterinnen. 1992 setzte Annelie Drummond-Hay die Military-Kappe nicht mehr so häufig auf, sie wechselte ganz mit Merely-a-Monarch ins Springreiterlager über. Sie wurde "Reiterin des Jahres", ihr Wallach "Pferd des Jahres". Auf Olympian, einem im Alter von vier Jahren erworbenen Rennpferd, wurde sie 1993 Gewinnerin der South African Masters, das Pferd erhielt den Titel „Südafrikas Grand Prix-Pferd des Jahres“. Mit Quattro sicherte sie sich zudem 1993 die Meisterschaft Südafrikas. Eine ungewöhnliche Frau, eine außergewöhnliche Reiterin. Sie lebt heute wieder in England. Ihr Wallach Mererly-a-Monarch wurde in die Ruhmeshalle des englischen Reitsports aufgenommen.